



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XVIII. Das Kloster zu Zehdenick verkauft dem Domkapitel zu Brandenburg
fünf Freihufen und mehrere Getreide-Renten zu Dalge, Dürotz und
Fahrland, am 13. August 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

friden lyden vnd halden Inwendig vnd vřzwendig der lande, on geuerde. Czu vrkund datum nawen, Sabbatho ante fabiani et sebastiani, Anno etc. XVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 94.

XVIII. Das Kloster zu Zehdenick verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg fünf Freihufen und mehrere Getreide-Menten zu Dalge, Düroß und Fahrland, am 13. August 1419.

Vor allen, dy dessen Briff syen odder horen lesen, bekennen und bethugen wy Hildergarde, Abtiffe, Elizabeth Colbutz, Prioryne, Er Pawel Wardemberg, Vorstender und Proft, unde dy gantze Sameningge des Closters Czedenik, gelegen in deme Stichte tu Brandenburg, dat wy med Eyndracht und wolbedachten Mude und ok med Fulbort und Gunst des — Ern Johanſes, Biſſchops tu Brandenburg, vnſes gnedigen Herren, — verkoft hebben und verkofen — Ern Stephan, Proſte, dem Prior unde Cappittele tu Brandenburg — vyff vrye Hufen in dem Dorpe tu Dalge, tuſſchen Duratz unde Staken gelegen, med allen Renthen etc. und bynamen der Hufen, dy ene ytzund beſith Hans Frederikes, dy dar wente her dy Perrer dar ſelues bedreven und geakket hed, dy dar renthet alle Jare up funte Merten twelff Schepel Roggen und twelff Schepel Haveren, dy ander Hans Hentzen, dy drudde Hans Mewes, dy virde Wilke Nadel, dy veſſte Claus Nadel. Dy leſten uir Hufen, eyne ichlike beſundern, renthet alle Jar tu Pachte up den vorbenompten Dach funte Mertens achte Schepel Roggen und achte Schepel Haveren. Ok verkope wy den ſelven Heren und Capittele enen Wiſpel Haveren alle Jar up funte Mertens Dach vorbenumpd up dem Kruge thu Duratz, dy dar lecht tu Spandow ward, den ytzund beſith ener, geheyten Kylian. Ok verkopen wy denſelven Herren enen Wiſpel Haveren alle Jar up den vorbenumpden funte Mertens Dach up ene Huve thu Vorlande, dy dar itzund Dyderik van Stechgow under ſyner Pluch hed. Vor alle deſſe Ghuder hebben ſy uns getald, ggheven unde gentzleken wolbetald virtych Schok guder Bemefcher Groſſen etc. Ggeven thu dem Berlyn, nach Gades Bord 1419, an ſante Ypoliti Dage. — Darby ſyn ghewefet dy erwerdigen Herren: Ern Stephan, Proft thu Brandenburg, Er Johann Makwith, Vicarius — des Biſſchops van Brandenburg, Er Pawel Wardeberch, Proft tu Sehufen, Er Johann Knutel, ſyn Capellan, Er Nycolaus Piſtor, canonik tu Brandenburg und Wilkinus, des Ern Stephan, Profts, Scryver.

Unde wy Johannes, van Godes Gnaden Biſſchop thu Brandenburg, hebben thu geſtadtet unde tuſtaden, hebben ghunnet und ghunnen und vulborden der Entfrompdungge und Entfeningge der vorbenumpden Ghuder van dem Cloſter Czedenik etc.

Nach dem Originale im Brandenburger Domarchive aus Heſters Abſchrift.